



# LS-pd

## Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling  
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
Mobil: 0151-2280 2797  
E-Mail: [Jan.vonLingen@evlka.de](mailto:Jan.vonLingen@evlka.de)

Superintendenturbüro:  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
E-Mail: [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

26/2021 8. Juli 2021

### Inhalt

## Kirchenkreis probte neuen Pilgerweg

Die Broschüre „Anhaltepunkte“ führt an besondere Orte in und um Northeim

**Kirchenkreis/Northeim.** Es war die erste große Generalprobe für den neuen Northeimer Pilgerweg. Gleich 35 Pastorinnen und Pastoren sowie Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker waren aus dem gesamten Kirchenkreis Leine-Solling nach Northeim angereist. Nach einer Andacht auf dem Northeimer Münsterplatz folgten sie dem Weg aus der neuen Broschüre „Anhaltepunkte - eine Gedankenwanderung“. So heißt der neue „Pilgerweg“, der durch und um Northeim führt. Entwickelt wurde er als gemeinsames Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling und der Northeim Touristik. Das Heft mit der Wegbeschreibung ist in den Kirchengemeinden sowie in der Tourist-Information am Münsterplatz kostenlos zu erhalten.

Vom Münsterplatz aus ging es in mehreren Kleingruppen los, unter anderem vorbei an einem Fragment der Berliner Mauer. Da nun aber Pilgern zum einen Bewegung bedeutet, jedoch ebenso Innehalten, gibt



Foto: Christian Dolle

es zu jeder der 18 Stationen des insgesamt etwa 13 Kilometer langen Weges einen Gedankenimpuls. Am Fragment der Berliner Mauer, die Deutschland bis 1989 teilte, hat der Text aus der Broschüre natürlich mit Grenzen zu tun, auch denen, die sich unsichtbar durch eine Gesellschaft ziehen, und jenen, die jeder für sich überwinden möchte.

Die lange Allee des Fachbergweges mit Blick auf die Northeimer Hügellandschaft soll wiederum dazu einladen, die Sinne zu schärfen und Eindrücke

ganz bewusst wahrzunehmen. Weitere Stationen sind unter anderem eine Weggabelung, eine Brücke, die Wallkaskaden sowie schließlich die St. Sixti-Kirche. Die Informationen und Denkanstöße sind in der kleinen Broschüre mit einer Karte zusammengefasst. Außerdem haben Plaketten am Weg einen QR-Code, um die Stationen auf dem Handy sehen zu können.

Die Mitglieder der Kirchenkreiskonferenz machten es sich noch einfacher: Sie schlossen sich einfach einigen der Autoren dieser Texte wie Pastor Jens Gillner aus Northeim an und ließen sich die „Anhaltspunkte“ vorlesen. Noch dazu pilgerten sie nicht die gesamte Strecke über Wilhelmswiese und Wieter-turm, sondern kürzten ab, denn auch das ist möglich und ist in der erstellten Karte des Weges eingezeichnet. Für einen guten Eindruck reichten die etwa zweieinhalb Stunden allemal.



Foto: Christian Dolle

Die Gäste aus Einbeck, Uslar, Northeim sowie aus vielen Orten zwischen Gillersheim und Bodenfelde entdeckten unterwegs vieles, an dem sie sonst wohl achtlos vorübergegangen wären.

Außerdem waren die Mitglieder der Kirchenkreiskonferenz des Kirchenkreises Leine-Solling nach mehr als einem Jahr der Video-Konferenzen froh, endlich wieder einmal gemeinsam etwas zu erleben. Abseits von Tagesordnungspunkten und Austausch ging es in dieser Sommerkonferenz – im wahrsten Sinne des Wortes – um Gott „und die Welt“. Am Ende blieb die Erkenntnis,

dass Pilgern vielleicht gerade in dieser Zeit, in der noch immer Vorsicht geboten ist, genau das Richtige sein kann.

Text: Christian Dolle

#### **ANMERKUNG DER REDAKTION:**

*Durch den Kirchenkreis Leine-Solling gibt es noch mehrere weitere Pilgerwege. Dazu werden einige Berichte in den kommenden Sommerwochen im Pressedienst Leine-Solling folgen.*

## **Die Storchentaufe, die keine Taufe war Gottesdienst auf der Storchenviese in Höckelheim**

**Höckelheim.** Zu einem besonderen Storchengottesdienst wurde am Sonntag nach Höckelheim eingeladen. Die Idee dazu kam aus der Höckelheimer Kita. Denn 60 Meter entfernt vom Kindergarten befindet sich das Nest mit einer vierköpfigen Storchenfamilie. Die Kinder beobachten den Nachwuchs täglich und haben den beiden Jungstörchen Namen gegeben. So kam die Idee auf zu einem Tauf- und Namensgebungs-Gottesdienst: Direkt auf der Storchenviese, mit persönlichem Blickkontakt von Mensch zu Tier und umgekehrt. Aber nicht nur die Menschen, sondern auch die Störche waren aufmerksam dabei, ebenso der Posaunenchor.

Viele Besucher, von ganz klein bis ganz groß, waren gekommen. Aber niemand war groß genug, um die Störche in ihrem 15 Meter hohen Nest mit Taufwasser zu besprengen. Also wurde es keine „Taufe“, sondern ganz einfach das Fest einer Namensgebung. Und genau das sollte es ja auch sein: Ein kleines und ziemlich spontanes „Volksfest“ mitten in Höckelheim. „Das war Volkskirche pur“, finden Kirchenvorstand und Pastor Dirk Grundmann. Nun hofft

Höckelheim auf die Rückkehr der Störche im nächsten Jahr, um dieses Fest wiederholen zu können.

## **Für viele Sonderpreise und Auszeichnungen bekannt Konzert mit Voktett Hannover am kommenden Sonntag in der Münsterkirche**

**Einbeck.** Mit dem Programm „Engelslieder“ ist das Voktett Hannover am Sonntag, 11. Juli, um 19.30 Uhr in der Einbecker Münsterkirche zu Gast. Für das Konzert ist eine Reservierung erwünscht per E-Mail an: [Tanja.Poppinga@evlka.de](mailto:Tanja.Poppinga@evlka.de) oder Tel. 05561/72013. Die Eintrittskarten kosten 15 Euro/10 Euro ermäßigt.

Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach, G. Mahler, S. Rachmaninow, W. Rihm, F. Mendelssohn Bartholdy u.a.

Das Voktett Hannover ist mehrfach preisgekrönt. Es ist 1. Preisträger des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2015 sowie 1. Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018 in der



Voktett Hannover, Foto: Nadja Mahjoub

Kategorie Vokalensemble. Zudem wurde dem Ensemble beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg sowohl der Sonderpreis der Walter- und Charlotte-Hamel-Stiftung als auch der Sonderpreis der *rondeau production* verliehen. Beim Internationalen A-cappella-Wettbewerb in Leipzig erhielt das Voktett Hannover 2019 den amarcord-Sonderpreis sowie den Sonderpreis der Edition Peters. Künstlerische Anregungen erhielt das Voktett Hannover in Meisterklassen bei New York Polyphony und voces8 sowie Stephen Connolly und Detlef Bratschke.

2019 erschien die neue CD „Liebesweisen – Geistliche und Weltliche Bekenntnisse“ beim Label *rondeau production*, welche mit überaus positiven Kritiken bei NDR Kultur, kulturradio rbb, MDR Klassik und im Magazin „Chorzeit“ vorgestellt wurde. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes folgte 2021 die neue CD „Glaube – Krise – Hoffnung“ unter anderem mit vier außergewöhnlichen Auftragskompositionen. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren verschiedene Beiträge und Konzertmitschnitte vom ZDF, HR2 und Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt.

## **An einem Sommermorgen, da nimm den Pilgerstab! Pilgerwanderung von Uslar zum Kloster Bursfelde an die Weser**

**Uslar.** Unter diesem Motto laden die Pilgerbegleiterin Susanne Ilse und Pastor Burghard Stimpel zu einem Pilgerweg am Sonntag, dem 25. Juli, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr in Uslar

am Alten Rathaus (Treppe). Über 20 Kilometer führt der Weg zum Kloster Bursfelde an die Weser. Ankunft dort ist gegen 18 Uhr. Die Rückfahrt ist organisiert. Auf dem Weg wollen sich die Teilnehmer mit Gesang und Gebet und auch schweigend über den Sommer im Solling freuen auf diesem „Gottesdienst unter den Füßen“, wie man das Pilgern auch nennt. Bitte wetterangepasste Kleidung und Verpflegung aus dem Rucksack mitbringen. Aufgrund der Coronasituation bitten die Verantwortlichen noch möglichst um einen offiziellen, negativen Corona-Schnelltest.

Ausgenommen davon sind zwei Mal Geimpfte (plus 14 Tage) sowie von COVID 19-Gene-sene. „Bitte bringen Sie unbedingt eine Mund-Nasen-Bedeckung mit“, lauten die Vorgaben.

Die Teilnahme an der Pilgertour kostet 15 Euro inklusive Rücktransport. Anmeldung bitte bis zum 15. Juli per E-Mail an: [ilse@loccum-volkenroda.de](mailto:ilse@loccum-volkenroda.de). oder Tel. 0176-61637315.

#### AUS DEN NACHBARKIRCHENKREISEN

### Verborgene Schätze entdecken

#### Vox Organi in Wetteborn bei Freden

**Kirchenkreis.** Als „eine echte Entdeckung“ bezeichnet der künstlerische Leiter des internationalen Orgelfestivals Vox Organi, Professor Friedhelm Flamme, die romanische Peter-und-Paul-Kirche in Wetteborn bei Freden mit ihrer historischen Furtwängler-Orgel. „Schon beim ersten Besuch war ich begeistert“, sagt er, „solche verborgenen Schätze zu entdecken und mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, ist ja eines der erklärten Ziele von Vox Organi.“

Am Samstag, 10. Juli, ist Wetteborn mit einer Orgelvesper um 18 Uhr zum ersten Mal Festivalort. Aus Bremen reist die Orgelvirtuosin Ingelore Schubert an, um an der Furtwängler-Orgel Platz zu nehmen. Das Hamburger Abendblatt nannte sie „eine der Größten ihres Fachs“.



Ingelore Schubert, Foto privat

Sie unterrichtet historische Tasteninstrumente und Generalbass-Spiel an der Hochschule für Künste Bremen und ist eine Spezialistin für alte Orgeln.

Passend zum Instrument stellt sie eine der interessantesten Persönlichkeiten alter Orgelmusik in den Mittelpunkt ihres Programms unter dem Motto *Der Organistenschmied: Sweelinck und die Hamburger*. Gemeint ist der Komponist Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621), der im Übergang von der Renaissance zum Barock wesentlichen Einfluss auf den norddeutschen Orgel-

barock ausübte. Werke von Praetorius, Weckmann und Reincken stehen daher ebenfalls auf dem Programm.

Den liturgischen Part der Orgelvesper gestaltet Pastor Felix Rinckhoff.  
Eine Wegbeschreibung nach Wetteborn finden Ortsunkundige auf der Website des Festivals,  
[www.voxorgani.org](http://www.voxorgani.org) unter dem Menüpunkt „Anfahrten“.

#### HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

[Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)